

Datenreport zur Kultur- und Kreativwirtschaft der Europäischen Metropolregion München (EMM)

5. Teilbericht

Kurzbericht über ausgewählte europäische Regionen zur Kultur- und Kreativwirtschaft – München im EU-Regionenvergleich

Auftraggeber:

Europäische Metropolregion München e.V. (EMM)

Vorsitzender: Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

mit Unterstützung von

FilmFernsehFonds Bayern GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Medien in Bayern,
Landeshauptstadt München (Kulturreferat und Referat für Arbeit und Wirtschaft)
sowie IHK für München und Oberbayern

Auftragnehmer:

Michael Söndermann

Büro für Kulturwirtschaftsforschung Köln

Stand: 14.9.2012

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Räumliche und thematische Abgrenzung	3
1.1.1	Räumliche regionale Abgrenzung	3
1.1.2	Thematische Abgrenzung der Kultur- und Kreativwirtschaft	4
2	Die Vergleichsregionen der EU-Kultur- und Kreativwirtschaft im statistischen Überblick	5
2.1	Die regionale Kultur- und Kreativwirtschaft im Überblick	5
2.2	Die regionale Kultur- und Kreativwirtschaft im Branchenvergleich (Wirtschaftsgruppen)	6
3	Schlussbemerkung	8
4	Anhang	10

1 Einleitung

Der Verein Europäische Metropolregion München e.V. (EMM) hat das Büro für Kulturwirtschaftsforschung, Köln, beauftragt, einen Vergleich der Region München mit ausgewählten europäischen Regionen durchzuführen, die jeweils besondere Stärken und Profile einer regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft aufweisen. Das Projekt wurde mit folgenden Kooperationspartnern durchgeführt:

- FilmFernsehFonds Bayern GmbH, Gesellschaft zur Förderung der Medien in Bayern
- Landeshauptstadt München, Kulturreferat
- Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft
- IHK für München und Oberbayern

In Absprache mit den Kooperationspartnern wurden die vier metropolitenen Vergleichsstädte Barcelona, Mailand, Amsterdam und Wien in die Auswahl einbezogen.

Damit die empirischen Befunde eine städte- und länderübergreifende Aussagequalität erlangen konnten, wurde die von Eurostat erstellte regionale Unternehmensstatistik (SBS-Structural Business Statistics) als einheitliche statistische Datenbasis ausgewählt. Der Preis für die Einheitlichkeit der Datenbasis war die Anpassung der räumlichen und thematischen Definition an die Vorgaben der Eurostat-Datenbasis.

1.1 Räumliche und thematische Abgrenzung

1.1.1 Räumliche regionale Abgrenzung

Räumliche Abgrenzung der Stadtregionen nach NUTS-2 Region und Einwohnerzahl 2009

NUTS-2 Region / Großraum	Zahl der Einwohner in 1.000
Barcelona/Cataluña	7.295,7
Mailand/Lombardia	9.784,4
Amsterdam/Noord-Holland	2.657,8
München/Oberbayern	4.340,8
Wien/Niederösterreich*	3.299,5

Hinweis: *Wien und Niederösterreich werden bei Eurostat als zwei getrennte NUTS-2 Regionen gewertet. Um einen fairen statistischen Vergleich zu ermöglichen wurde für Wien zusätzlich Niederösterreich als regionales Umfeld einbezogen. Quelle: Eurostat NUTS-2 Regionen

Die sogenannten NUTS-2 Regionen gliedern die gesamte EU der 27 Mitgliedstaaten in „wirtschaftliche Basisregionen“, die aus Sicht der EU als regionale wirtschaftlich lebensfähige Einheit bewertet werden. In Deutschland entsprechen die NUTS-2 Regionen in vielen Bundesländern den entsprechenden Regierungsbezirken. So wird der Großraum München/Oberbayern entsprechend der NUTS-2 Region an Stelle der Metropolregion München in die Vergleichsanalyse einbezogen, um die statistische einheitliche Basis nutzen zu können.

1.1.2 Thematische Abgrenzung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Die übliche thematische Abgrenzung der Kultur- und Kreativwirtschaft nach elf Teilmärkten konnte für die vorliegende europäische Regionenebene nicht angewendet werden, da die statistischen Quellen auf EU-Ebene nicht in der erforderlichen fachlichen Feingliederung (5-Steller-Wirtschaftszweige) vorliegen. Es ist jedoch möglich, stärker aggregierte Wirtschaftsgruppen, die wesentliche Teile des Wirtschaftsfeldes Kultur- und Kreativwirtschaft umfassen, statistisch auszuwerten. Dazu zählen die folgenden Wirtschaftsgruppen:

Tabelle 1.1: Abgrenzung der Kultur- und Kreativwirtschaft nach Wirtschaftsgruppen (Eurostat-Basis)

1. Buch-/Presseverlage (NACE-Nr. 58 mit Verlagswesen)
2. Film-/Musikwirtschaft (NACE-Nr. 59 mit Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik)
3. Rundfunkmarkt (NACE-Nr. 60 mit Hörfunk- und TV-Unternehmen)
4. Softwarewirtschaft/Informationstechnologie (NACE-Nr. 62 mit Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie)
5. Werbung und Marktforschung (NACE-Nr. 73)
6. Design u. ä. Dienstleistungen (NACE-Nr. 74 mit Design und sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten)

Quelle: Wirtschaftszweigklassifikation NACE Rev.2¹

Die statistischen Gruppen NACE-Nr. 62, 73 und 74 enthalten auch wirtschaftliche Aktivitäten, die nicht zur Kultur- und Kreativwirtschaft gezählt werden. Diese Aktivitäten stehen stellvertretend für diejenigen kulturwirtschaftlichen Aktivitäten, die nicht aufgenommen werden konnten, wie z.B. die Architektur (NACE-Nr. 71.11) oder die Kunst-/Kulturaktivitäten (NACE-Nr. 90.0 und 91.0), da

¹ Europäische Wirtschaftszweigklassifikation gültig für die Europäische Union und mit der deutschen Wirtschaftsklassifikation WZ-2008 identisch (bis zur 4-Steller-Ebene)

ihre wirtschaftsfachliche Zuordnung nicht in der regionalen Wirtschaftsstatistik bei Eurostat ausgewiesen werden kann.

Im folgenden Abschnitt werden die statistischen Ergebnisse der Kultur- und Kreativwirtschaft in ausgewählten EU-Regionen dargestellt.

2 Die Vergleichsregionen der EU-Kultur- und Kreativwirtschaft im statistischen Überblick

2.1 Die regionale Kultur- und Kreativwirtschaft im Überblick

Abbildung 1: Anzahl der selbständigen Künstler- und Kulturberufe in der Landeshauptstadt München 2010 und den vergleichenden Regionen

EU-Region	Bruttowertschöpfung in Mio. € 2009	Löhne/ Gehälter in Mio. € 2009	Erwerbstätige Anzahl 2009
Barcelona/Cataluña	5.151	3.226	116.736
Mailand/Lombardia	8.297	4.626	170.994
Amsterdam/Noord-Holland	5.926	3.303	94.681
München/Oberbayern	7.840	4.527	117.416
Wien/Niederösterreich	2.922	1.840	52.095
Alle EU-Regionen zusammen	30.136	17.522	551.922

Hinweis: EU-Region nach NUTS 2-Abgrenzung, Wien und Niederösterreich jeweils getrennte NUTS2 Gebiete

Quelle: Sonderauswertung Structural Business Statistics, Eurostat; eigene Berechnungen und Schätzungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

In den fünf Auswahlregionen arbeiten insgesamt rund 552.000 Erwerbstätige in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Sie erwirtschaften rechnerisch zusammengefasst 30,1 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung. Mit 17,5 Milliarden Euro sind darin rund 60 Prozent an Löhnen und Gehältern enthalten.

Bezogen auf die absoluten Werte der Bruttowertschöpfung liegt die Region Mailand mit 8,3 Milliarden Euro an der Spitze, gefolgt von der Region München mit 7,8 Milliarden Euro. Die weiteren Regionen Barcelona und Amsterdam erzielen zwischen 5 und 6 Milliarden Euro, während die Region Wien mit knapp 3 Milliarden die kleinste Wirtschaftsregion bildet.

Die absoluten Bruttowertschöpfungsbeträge geben jedoch noch keinen Hinweis auf die tatsächliche Stärke der Kultur- und Kreativwirtschaft im regionalen Vergleich. Deshalb werden die Daten in Relation zur Bevölkerungsstärke der jeweiligen Region bezogen. Danach erreicht die Region Ams-

terdam den höchsten Anteilswert im Vergleich. Rund 2,2 Millionen Euro Bruttowertschöpfung je tausend Einwohner wird in Amsterdam erwirtschaftet, gefolgt von der Region München mit 1,8 Millionen Euro je tausend Einwohner. Die weiteren drei Regionen Barcelona, Mailand und Wien erzielen Wertschöpfungsbeträge je tausend Einwohner von 700.000 bis 900.000 Euro, wobei hier Wien vor den beiden erstgenannten Regionen liegt.

Die für Amsterdam und München ermittelten höheren Relativwerte werden auch durch die beiden anderen Kategorien Erwerbstätige und Löhne/Gehälter bestätigt. So arbeiten in der Amsterdamer Kultur- und Kreativwirtschaft rund 35,6 Erwerbstätige bezogen auf tausend Einwohner, in München liegt der vergleichbare Wert bei 27,0 Erwerbstätigen je tausend Einwohner. In den drei übrigen Regionen werden zwischen 16 und 17,5 Erwerbstätige je tausend Einwohner gezählt, die in der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiten. Die gleiche Rangfolge wird ebenso durch die dritte Kategorie Löhne/Gehälter bestätigt. Auf die Region Amsterdam entfallen 1,2 Millionen Euro je tausend Einwohner an Löhnen/Gehältern, auf München 1,0 Millionen Euro, während für Wien, Mailand und Barcelona 600.000 Euro und weniger je tausend Einwohner erzielt werden.

Insgesamt macht dieser erste Vergleich – bezogen auf die Einwohnerschaft der Regionen – deutlich, dass die Region Amsterdam eine Spitzenstellung unter den fünf Vergleichsregionen einnimmt. Dieses Ergebnis ist nicht überraschend, da die Region Amsterdam schon seit Jahren intensive Anstrengungen zur Entwicklung der regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft unternimmt. Nun gilt dies ebenso für die Regionen Barcelona (ausgeprägter Werbestandort) und Mailand (überdurchschnittlich starke Designregion), die bereits seit einigen Jahrzehnten die regionalen Stärken ihrer Kultur- und Kreativwirtschaft pflegen. Auf die Ursachen für die gute Position Amsterdams kann an dieser Stelle nur spekulativ verwiesen werden. So ist anzunehmen, dass die Amsterdamer Kultur- und Kreativwirtschaft durch eine stärker internationale Ausrichtung geprägt sein dürfte, als die anderen Regionen.

Im Vergleich zur Region Amsterdam dürfte die Münchner Region bislang eher national oder regional ausgerichtet sein. Ein Vergleich der einzelnen kultur- und kreativwirtschaftlichen Wirtschaftsgruppen in den beiden Regionen könnte dazu erste Hinweise geben.

2.2 Die regionale Kultur- und Kreativwirtschaft im Branchenvergleich (Wirtschaftsgruppen)

Die Amsterdamer **Buch-/Presseverlage** erwirtschaften rund 1,2 Milliarden Euro Wertschöpfung mit der Produktion von Büchern und Presseerzeugnissen. Die Münchner Region erzielt mit knapp 1,4 Milliarden Euro in der gleichen Wirtschaftsgruppe etwas mehr als die Amsterdamer Region. Während die Münchner Buch- und Verlagsprodukte und -dienstleistungen vorwiegend auf den deutschen oder deutschsprachigen Markt konzentriert sind, dürften die Amsterdamer Verlage einen erheblichen Absatz im englisch-sprachigen Markt erzielen. Denn der niederländische Markt

allein würde nicht einen vergleichbar hohen Wertschöpfungsbeitrag von 1,2 Milliarden Euro erbringen können, wie dies der deutsche Markt für die Münchner Region ermöglicht.

In der **Film- und Musikwirtschaft** erwirtschaftet die Region Amsterdam mit knapp 500 Millionen Euro sogar einen höheren Wertschöpfungsbeitrag als die Münchner Region, die vergleichbar rund 44 Millionen Euro erzielt. Dies ist ein erstaunlicher Wert der Amsterdamer, da gerade die Münchner Filmwirtschaft für ihre starke wirtschaftliche Stellung bekannt ist – dies aber offenbar nur im nationalen innerdeutschen Kontext wirksam wird. Verstärkt wird die Amsterdamer Vorrangstellung auch durch den größeren Arbeitsmarkt. In der dortigen Film- und Musikwirtschaft arbeiten rund 11.200 Erwerbstätige, in der Münchner Branche rund 8.100 Erwerbstätige.

Im **Rundfunkmarkt** wiederum erzielt die Region München mit einem Wertschöpfungsbeitrag von knapp 1,3 Milliarden Euro einen deutlichen Vorsprung vor der Amsterdamer Region, die lediglich rund 560 Millionen Euro erreicht. Da Rundfunkmärkte ohnehin vorwiegend auf nationale oder regionale Märkte konzentriert sind, kann Amsterdam hier keinen Vorsprung durch internationale Absätze erzielen.

Die **Softwarewirtschaft/Informationstechnologie** bildet in allen fünf Vergleichsregionen die mit Abstand größte Wirtschaftsgruppe. In der Region München erzielen die Unternehmen mit rund 4,1 Milliarden Euro den höchsten Wertschöpfungsbeitrag, gefolgt von der Region Mailand mit 3,5 Milliarden Euro und den beiden Regionen Barcelona und Amsterdam mit jeweils rund 2 Milliarden Euro. Wien erreicht einen Wertschöpfungsbeitrag von mehr als 1,3 Milliarden Euro. Die starke Position Münchens und Mailands dürfte vor allem auf die Existenz der jeweils überdurchschnittlich starken Industriebranchen in den beiden Regionen zurückzuführen sein. Hier kann die Region Amsterdam keine nennenswerten und vergleichbaren Industriestärken vorweisen.

Die **Werbung und Marktforschung** ist eine Domain, die die Region Amsterdam im Vergleich wiederum an die Spitze führt. Mit mehr als einer Milliarde Euro Wertschöpfungsbeitrag liegt Amsterdam mit deutlichem Abstand vor der Region München, die lediglich rund 770 Millionen Euro erzielen. In dieser Wirtschaftsgruppe muss München sogar die beiden Regionen Barcelona und Mailand als stärkere Konkurrenten anerkennen. Barcelona schafft rund 970 Millionen Euro Wertschöpfung und rückt damit bereits nahe an den Amsterdamer Vergleichswert. Mailand erzielt mehr als 790 Millionen Euro geringfügig mehr als München.

In der letzten Vergleichsgruppe **Design u. ä. Dienstleistungen** bilden sowohl Amsterdam mit rund 530 Millionen Euro und München mit 416 Millionen Wertschöpfung lediglich die mittlere Gruppe. Hier steht die Region Mailand mit deutlichem Abstand und einem Wertschöpfungsbeitrag von knapp 1,4 Milliarden Euro an der Spitze der fünf Regionen. An zweiter Stelle folgt die Region Barcelona mit einem Beitrag von knapp 670 Millionen Euro. Die überragende Stellung Mailands wird auch am Umfang des Arbeitsmarktes in der Designbranche sichtbar. Rund 51.000 Erwerbstätige kann diese Branchen finanzieren, während in den anderen Regionen jeweils zwischen 14.000 und 23.000 Erwerbstätige in der Designbranche tätig sind.

In der Zusammenfassung kann die Region München wie folgt bewertet werden: In der relativen Betrachtung nach Einwohnerstand liegt die gesamte Kultur- und Kreativwirtschaft der Region München hinter Amsterdam an zweiter Position. Dieser Vorsprung der Amsterdamer Region dürfte zum einen der besseren internationalen Ausrichtung der Amsterdamer Kultur- und Kreativwirtschaft geschuldet sein. Zum anderen gelingt es Amsterdam durch eine stärkere Wachstumsdynamik (die Erwerbstätigkeit stieg in 2009 gegenüber 2008 um 5,6 Prozent) offensichtlich auch eine höhere öffentliche Aufmerksamkeit für diesen Branchenkomplex zu erzielen. Die Region München kann in diesem Benchmark sicherlich viele Anregungen zur Verbesserung der eigenen Kultur- und Kreativwirtschaft aufnehmen.

Bezogen auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen jedoch ergibt sich ein überraschender Befund, der die Stärke Münchens – und möglicherweise auch einen „schlafenden Riesen“ sichtbar werden lässt. Im absoluten Vergleich der Wertschöpfungsbeiträge steht die Region München in drei der sechs Wirtschaftsgruppen an der Spitze aller fünf Regionen. Die Region München erzielt jeweils die höchsten Wertschöpfungsbeiträge in der Softwarewirtschaft/Informationstechnologie mit 4,1 Milliarden Euro, gefolgt vom Mailand mit 3,5 Milliarden Euro, bei den Buch-/Presseverlagen mit 1,4 Milliarden Euro gefolgt von Mailand mit 1,3 Milliarden Euro und in der Rundfunkwirtschaft mit 1,3 Milliarden Euro ebenfalls gefolgt von Mailand mit 950 Millionen. Ergänzend sei auf die jeweiligen „Marktführer“ in den anderen Wirtschaftsgruppen hingewiesen. Amsterdam führt in der Werbung/Marktforschung mit einer Milliarde Euro vor den anderen Regionen und in der Film-/Musikwirtschaft mit knapp 500 Milliarden Euro.

3 Schlussbemerkung

Die vergleichende Betrachtung der fünf Kultur- und Kreativwirtschaftsregionen soll abschließend im Lichte der jeweils nationalen Stellung bewertet werden. Gemessen an den Wertschöpfungsbeiträgen der jeweiligen Kultur- und Kreativwirtschaftsregionen nimmt die Region Wien eine absolute Spitzenstellung ein. Denn rund 57 Prozent der gesamten österreichischen Kultur- und Kreativwirtschaft wird in Wien (einschließlich Niederösterreich) erwirtschaftet. Eine solche dominante Stellung einer Region im nationalen Kontext ist nur von wenigen anderen Regionen bekannt, wie zum Beispiel der Ile de France mit Paris als absolutem Oberzentrum der nationalen französischen Kultur- und Kreativwirtschaft.

Die Region München hingegen agiert in einem starken konkurrierenden Feld von fast gleichwertigen regionalen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren in Deutschland mit Berlin, Hamburg, Köln/Düsseldorf oder Frankfurt/Rhein-Main. So erreicht die Region München lediglich einen prozentualen Anteil von 12 Prozent an der Bruttowertschöpfung der deutschen Kultur- und Kreativwirtschaft. Es ist jedoch zu vermuten, dass München innerhalb des innerdeutschen Regionenvergleichs die stärkste Kultur- und Kreativwirtschaftsregion sein könnte. Ein erster Hinweis für diese Vermutung lässt sich aus der Creative Industries Cluster Analyse des European

Cluster Observatory² ableiten: Danach wird die Region München - gemessen an der Zahl der Erwerbstätigen in der europäischen Kultur- und Kreativwirtschaft - als stärkste deutsche Kultur- und Kreativwirtschaftsregion analysiert, gefolgt von den Regionen Köln, Berlin und Frankfurt. Es wäre jedoch sinnvoll, hier eine innerdeutsche Analyse durchzuführen, um einen differenzierteren Einblick in die Strukturen der jeweiligen deutschen Spitzenclustern der Kultur- und Kreativwirtschaft zu erlangen.

Die Regionen Barcelona, Amsterdam und Mailand erreichen prozentuale Werte von 21 bis 29 Prozent der regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft an der jeweiligen nationalen Gesamtwirtschaft. Während die Region Barcelona mit der Region Madrid sicherlich einem gleichwertigen Konkurrenten gegenüberstehen dürfte, können die beiden anderen Regionen Mailand und Amsterdam vermutlich den Titel der jeweils national bedeutsamsten Standorte für sich in Anspruch nehmen. Sie werden im jeweils eigenen Land wahrscheinlich mit keiner nennenswerten regionalen Konkurrenz in der Kultur- und Kreativwirtschaft rechnen müssen.

Hier steht die Region München als ein regionaler, aber national bedeutsamer Player in einem völlig anderen Konkurrenzfeld in der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland. Da jedoch auch die anderen deutschen Regionen vermutlich noch vorwiegend auf die starken innerdeutschen Märkte der Kultur- und Kreativwirtschaft ausgerichtet sind, könnte die Münchner Kultur- und Kreativwirtschaftsregion eine deutliche erhebliche Wachstumsdynamik entfachen, wenn sie sich die Region Amsterdam zum Vorbild nimmt. München hat starke künstlerische und kreative Produktionskerne, die im innerdeutschen Wettbewerb gewachsen sind. Jetzt kann eine neue Dekade der europäischen oder internationalen Ausrichtung der Münchner Kultur- und Kreativwirtschaftsregion folgen.

² Europäische Kommission (2011): Priority Sector Report: Creative and Cultural Industries, European Cluster Observatory (Dominic Power), Brussels, p 9

4 Anhang

Tabelle 1: Kultur- und Kreativwirtschaft München/Oberbayern im europäischen Regionenvergleich 2009 - Bruttowertschöpfung, Löhne/Gehälter, Erwerbstätige

Region	Absolutwerte			Kennzahl je tausend Einwohner		
	Bruttowertschöpfung in Mio. € 2009	Löhne/ Gehälter in Mio. € 2009	Erwerbstätige Anzahl 2009	Bruttowertschöpfung in Mio. € 2009	Löhne/ Gehälter in Mio. € 2009	Erwerbs- tätige Anzahl 2009
Barcelona/Cataluña	5.151	3.226	116.736	0,7	0,4	16,0
Mailand/Lombardia	8.297	4.626	170.994	0,8	0,5	17,5
Amsterdam/Noord-Holland	5.926	3.303	94.681	2,2	1,2	35,6
München/Oberbayern	7.840	4.527	117.416	1,8	1,0	27,0
Wien/Niederösterreich	2.922	1.840	52.095	0,9	0,6	15,8
Alle Regionen zusammen	30.136	17.522	551.922	-	-	-

Hinweis: EU-Region nach NUTS 2-Abgrenzung, Wien und Niederösterreich jeweils getrennte NUTS2 Gebiete

Quelle: Sonderauswertung Structural Business Statistics, Eurostat; eigene Berechnungen und Schätzungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tabelle 2: Kennzahlen zur Kultur- und Kreativwirtschaft München/Oberbayern im europäischen Regionenvergleich 2009

Region	Anteil Region an Staat			Anteils- und Veränderungswerte	
	Bruttowertschöpfung	Löhne/ Gehälter	Erwerbstätige	Lohn/ Gehalt je Erwerbstätige	Veränderung Erwerbstätige
	in % 2009	in % 2009	in % 2009	in Tsd. € 2009	in % 2009/2008
Barcelona/Cataluña	21	22	21	28	-6,0
Mailand/Lombardia	29	36	29	27	-1,2
Amsterdam/Noord-Holland	28	28	28	35	5,6
München/Oberbayern	11	13	11	39	-3,0
Wien/Niederösterreich	56	64	56	35	-0,5
Alle Regionen zusammen	-	-	-	32	-

Hinweis: EU-Region nach NUTS 2-Abgrenzung, Wien und Niederösterreich jeweils getrennte NUTS2 Gebiete

Quelle: Sonderauswertung Structural Business Statistics, Eurostat; eigene Berechnungen und Schätzungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

**Tabelle 3: Kultur- und Kreativwirtschaft München/Oberbayern im europäischen
Regionenvergleich 2009 – Detailgliederung nach Wirtschaftsgruppen**

NACE rev.2	Wirtschaftsgruppe	Absolutwerte			Kennzahl je tausend Einwohner		
		Bruttowert- schöpfung in Mio. € 2009	Löhne/ Gehälter in Mio. € 2009	Erwerbs- tätige Anzahl 2009	Bruttowert- schöpfung in Mio. € 2009	Löhne/ Gehälter in Mio. € 2009	Erwerbs- tätige Anzahl 2009
Barcelona/Cataluña							
J58	Buch-/Presseverlage	782	518	14.607	0,1	0,1	2,0
J59	Film-/Musikwirtschaft	355	212	7.959	0,0	0,0	1,1
J60	Rundfunkveranstalter	264	216	5.386	0,0	0,0	0,7
J62	Informationstechnologie	2.032	1.259	38.861	0,3	0,2	5,3
M73	Werbung/Marktforschung	968	694	26.672	0,1	0,1	3,7
M74	Design u. a. Dienstleistungen	666	327	23.251	0,1	0,0	3,2
	Insgesamt	5.067	3.226	116.736	0,6	0,4	16,0
Mailand/Lombardia							
J58	Buch-/Presseverlage	1.270	762	16.179	0,1	0,1	1,7
J59	Film-/Musikwirtschaft	403	157	7.065	0,0	0,0	0,7
J60	Rundfunkveranstalter	950	349	7.044	0,1	0,0	0,7
J62	Informationstechnologie	3.518	2.178	65.185	0,4	0,2	6,7
M73	Werbung/Marktforschung	793	682	24.591	0,1	0,1	2,5
M74	Design u.ä. Dienstleistungen	1.374	499	50.930	0,1	0,1	5,2
	Insgesamt	8.308	4.627	170.994	0,8	0,5	17,5
Amsterdam/Noord-Holland							
J58	Buch-/Presseverlage	1.216	680	13.982	0,5	0,3	5,3
J59	Film-/Musikwirtschaft	496	307	11.247	0,2	0,1	4,2
J60	Rundfunkveranstalter	560	301	5.844	0,2	0,1	2,2
J62	Informationstechnologie	1.994	1.133	27.347	0,8	0,4	10,3
M73	Werbung/Marktforschung	1.046	629	22.686	0,4	0,2	8,5
M74	Design u.ä. Dienstleistungen	534	253	13.575	0,2	0,1	5,1
	Insgesamt	5.846	3.303	94.681	2,3	1,2	35,6
München/Oberbayern							
J58	Buch-/Presseverlage	1.350	634	21.798	0,3	0,1	5,0
J59	Film-/Musikwirtschaft	437	281	8.130	0,1	0,1	1,9
J60	Rundfunkveranstalter	1.295	373	7.351	0,3	0,1	1,7
J62	Informationstechnologie	4.094	2.614	49.761	0,9	0,6	11,5
M73	Werbung/Marktforschung	772	495	22.284	0,2	0,1	5,1
M74	Design u.ä. Dienstleistungen	416	129	8.092	0,1	0,0	1,9
	Insgesamt	8.364	4.526	117.416	1,9	1,0	27,1
Wien/Niederösterreich							
J58	Buch-/Presseverlage	478	306	6.718	0,1	0,1	2,0
J59	Film-/Musikwirtschaft	159	73	3.777	0,0	0,0	1,1
J60	Rundfunkveranstalter	288	250	3.551	0,1	0,1	1,1
J62	Informationstechnologie	1.341	842	20.824	0,4	0,3	6,3
M73	Werbung/Marktforschung	527	296	12.209	0,2	0,1	3,7
M74	Design u.ä. Dienstleistungen	182	73	5.016	0,1	0,0	1,5
	Insgesamt	2.975	1.840	52.095	0,9	0,6	15,7
Alle Regionen zusammen		30.136	17.522	551.922	-	-	-

Hinweis: EU-Region nach NUTS 2-Abgrenzung, Wien und Niederösterreich jeweils getrennte NUTS2 Gebiete

Quelle: Sonderauswertung Structural Business Statistics, Eurostat; eigene Berechnungen und Schätzungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tabelle 4: Kennzahlen zur Kultur- und Kreativwirtschaft München/Oberbayern im europäischen Regionenvergleich 2009 – Detailgliederung nach Wirtschaftsgruppen

NACE rev.2	Wirtschaftsgruppe	Anteil Region an Staat			Anteils- und Veränderungswerte	
		Bruttowertschöpfung	Löhne/ Gehälter	Erwerbstätige	Lohn/ Gehalt je Erwerbstätige	Veränderung Erwerbstätige
		in % 2009	in % 2009	in % 2009	in Tsd. € 2009	in % 2009/2008
Barcelona/Cataluña						
J58	Buch-/Presseverlage	24	25	24	35	-11,4
J59	Film-/Musikwirtschaft	20	22	20	27	-12,3
J60	Rundfunkveranstalter	16	18	16	40	7,4
J62	Informationstechnologie	19	19	19	32	1,3
M73	Werbung/Marktforschung	22	26	22	26	-7,5
M74	Design u. a. Dienstleistungen	25	26	25	14	-12,0
	Durchschnitt	21	23	21	29	-6,0%
Mailand/Lombardia						
J58	Buch-/Presseverlage	37	44	37	47	0,1
J59	Film-/Musikwirtschaft	20	25	20	22	-8,7
J60	Rundfunkveranstalter	25	29	25	50	2,0
J62	Informationstechnologie	28	33	28	33	-2,7
M73	Werbung/Marktforschung	39	56	39	28	-6,4
M74	Design u. a. Dienstleistungen	26	35	26	10	3,9
	Durchschnitt	29	37	29	32	-2,0%
Amsterdam/Noord-Holland						
J58	Buch-/Presseverlage	40	46	40	49	-0,1
J59	Film-/Musikwirtschaft	54	69	54	27	11,4
J60	Rundfunkveranstalter	74	79	74	52	6,9
J62	Informationstechnologie	18	16	18	41	-0,7
M73	Werbung/Marktforschung	33	36	33	28	-6,8
M74	Design u. a. Dienstleistungen	27	29	27	19	65,9
	Durchschnitt	41	46	41	36	12,8%
München/Oberbayern						
J58	Buch-/Presseverlage	11	11	11	29	6,6
J59	Film-/Musikwirtschaft	14	22	14	35	-11,3
J60	Rundfunkveranstalter	21	22	21	51	17,2
J62	Informationstechnologie	11	13	11	53	-6,4
M73	Werbung/Marktforschung	9	13	9	22	-0,5
M74	Design u. a. Dienstleistungen	7	7	7	16	-16,4
	Durchschnitt	11	15	12	34	-1,8%
Wien/Niederösterreich						
J58	Buch-/Presseverlage	59	65	59	46	-3,0
J59	Film-/Musikwirtschaft	59	72	59	19	3,0
J60	Rundfunkveranstalter	70	73	70	70	-9,9
J62	Informationstechnologie	58	64	58	40	3,5
M73	Werbung/Marktforschung	51	61	51	24	-3,4
M74	Design u. a. Dienstleistungen	50	55	50	15	-1,4
	Durchschnitt	58	65	58	36	-1,9

Hinweis: EU-Region nach NUTS 2-Abgrenzung, Wien und Niederösterreich jeweils getrennte NUTS2 Gebiete

Quelle: Sonderauswertung Structural Business Statistics, Eurostat; eigene Berechnungen und Schätzungen des Büro für Kulturwirtschaftsforschung